

A N F R A G E
an
Frau Bürgermeister Elke Kahr

eingebracht in der Gemeinderatssitzung
vom **27. April 2023** von Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini

Graz, am 27. April 2023

Betreff: Krähenpopulation

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Nicht nur die Tauben- sondern auch die Krähenpopulation wird in Graz zu einer allgegenwärtigen Herausforderung. Vor allem wenn bereits Jungtiere in den Nestern sind, reagieren Krähen besonders sensibel auf Außenreize.

Da sich im städtischen Bereich die Lebensräume von Krähen und Menschen oft kreuzen, sind präventive Maßnahmen unerlässlich. Auf Grund des Vollschutzes der Tiere bedarf es jedoch einer Verordnung durch das Land, wenn man die Krähenpopulation vermindern will.

Maßnahmen, die die Stadt aber selbst treffen kann, sind Dokumentation der Anzahl der Tiere, ihrer Hotspots, Auflistung von „Angriffen“ von Krähen auf Menschen und Verschmutzung bzw. Verschmutzungsgrad durch Krähenkot. Diese Informationen sind wichtig, um eine weitere Vorgehensweise entsprechend zu entscheiden.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs folgende

Anfrage
gem. § 16 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

1. Wird die Anzahl der Krähen in Graz gemessen (analog zur Taubenpopulation)?
2. Gibt es Maßnahmen, die die Stadt zur Vergrämung der Krähenpopulation treffen kann?
3. Wird sich die Stadt gegenüber den zuständigen Stellen für eine „Krähenverordnung“ aussprechen?
4. Gibt es eine Auflistung von Vorfällen in Verbindung mit Krähen wie im Motiventext angeführt (Angriffe, Verschmutzung, etc.)